

La fixation du treuil se fait moyennant les ferrures de treuil qui se trouvent montés sur le véhicule. Le treuil est fixé à l'aide de 2 boulons de fixation. Le carter du treuil est fabriqué comme construction en une pièce dans lequel se trouve un engrenage à vis sans fin tournant en bain d'huile. La commande se fait sur la prise de force avant. L'enclenchement et le déclenchement du treuil a lieu à l'aide d'un embroyage. Le freinage du treuil est effectué par un frein à collier lacé qui se trouve sur l'arbre de commande. Un petit frein à frottement qui agit sur le tambour du treuil empêche un déroulement facile du câble. Un dispositif de guidage du câble fait défaut sur le treuil. Le câble s'enroule sur le tambour en passant par l'ouverture d'entrée pour l'enroulement.

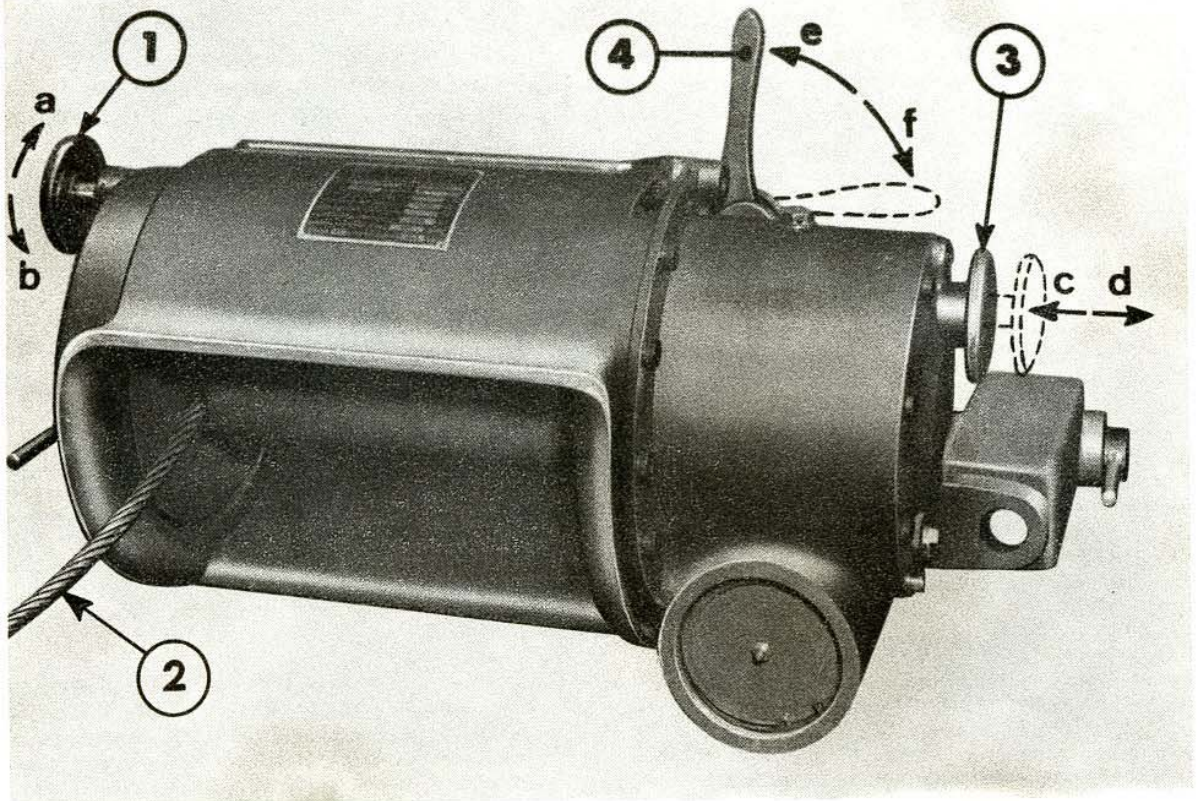
BEDIENUNG DER BERGUNGSSEILWINDE:

a) Abrollen des Seiles.

Die Seiltrommel ist in Ruhestellung über eine kleine Schleifbremse (1) abgebremst. Die Schleifbremse ist soweit am Bedienungsknopf nach links (Pfeilrichtung a) zu drehen, bis sich das Drahtseil (2) leicht abziehen läßt.

b) Selbstbergung

Beim Selbstbergen muß der Kupplungsknopf (3) welcher eine Zahnkupplung betätigt, bis zum Anschlag in Pfeilrichtung (c) eingerückt werden. Dann wird der Bremshebel (4) in die senkrechte Stellung (e) gebracht, und die Schlingbandbremse tritt in Tätigkeit. Jetzt kann die Frontzapfwelle durch betätigen der Fahrzeugkupplung eingeschaltet werden und die Selbstbergung tritt in Tätigkeit. Beim Anhalten tritt man die Fahrzeugkupplung und schaltet die Frontzapfwelle aus.



c) Entspannen des Seiles

Das Entspannen erfolgt durch Verstellen des Bremshebels (4) in Pfeilrichtung (f). Hierdurch wird die Schlingbandbremse geöffnet, und die Seiltrommel dreht sich, da der Schneckentrieb nicht selbsthemmend ist, auf. Jetzt kann die Zahnkupplung durch Herausdrehen des Kupplungsknopfes (3) in Pfeilrichtung (d) ausgeschaltet werden. Ist dies aber nicht möglich, da auf dem Seil noch eine zu große Restspannung vorhanden ist, so bewegt man das Seil (2) einige Male nach oben und unten bis die Restspannung abgebaut ist.

d) Außerbetriebsetzen der Winde.

Wird die Bergungsseilwinde nicht mehr benötigt, so zieht man das Drahtseil (2) ein, dreht die Schleifbremse (1) so weit nach rechts in Pfeilrichtung (b) bis die Seiltrommel genügend abgebremst ist.

OPERATION OF THE RECOVERY WINCH:

a) Unwinding the cable.

The cable drum is braked in the Off-position by a small friction brake (1). The friction brake should be turned by its control knob to the left (direction of arrow a), until the cable can be pulled out easily.

b) Pulling a load.

The clutch button (3) operating a dog clutch, must be pushed against its stop in the direction of the arrow (c). The brake lever (4) should now be brought into the vertical position (e) which will operate the band brake. Engage the front power take off shaft by operating vehicle clutch, the load is now in motion. Depress the vehicle clutch and disengage front power take off shaft to arrest the load.

c) Releasing load.

Shift brake lever (4) in the direction of arrow (f) to release load. This will release the band brake, and as no self-checking device is incorporated in the worm drive, the cable drum can unwind. The dog clutch can now be disengaged by